



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01699**  
Datum: 09.09.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Eigendorf, Eric  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Kenntnisnahme

### **Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Projekt Mobilitätshelfer**

Aufgrund der Pandemielage wurde das Projekt „Mobilitätshelfer“ vorzeitig eingestellt, weil die Möglichkeit der Einhaltung der Schutzmaßnahmen nicht gegeben war. Da das Projekt zum Ende des Jahres ausläuft und nicht absehbar ist, ob eine zwischenzeitliche Wiederaufnahme sinnvoll ist, erfolgte dies bereits im April.

Wir fragen vor diesem Hintergrund:

1. Inwieweit gibt es Überlegungen der Stadtverwaltung, gemeinsam mit HAVAG, Jobcenter und Eigenbetrieb für Arbeitsförderung das Projekt neu aufzulegen?
2. Sollte es Gespräche und Überlegungen hierzu geben: Ab wann ist mit der Wiederaufnahme der Arbeit der MobilitätshelferInnen zu rechnen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, das Konzept in Kooperation mit anderen bzw. weiteren PartnerInnen langfristig aufzusetzen?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Kay Senius  
Arbeitsmarktpolitischer Sprecher  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich I  
Finanzen und Personal

25. September 2020

**Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020**

**Anfrage der der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Projekt Mobilitätshelfer**

**Vorlagen-Nummer: VII/2020/01699**

**TOP: 10.29**

**Antwort der Verwaltung:**

- 1. Inwieweit gibt es Überlegungen der Stadtverwaltung, gemeinsam mit HAVAG, Jobcenter und Eigenbetrieb für Arbeitsförderung das Projekt neu aufzulegen?**
- 2. Sollte es Gespräche und Überlegungen hierzu geben: Ab wann ist mit der Wiederaufnahme der Arbeit der MobilitätshelferInnen zu rechnen?**
- 3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, das Konzept in Kooperation mit anderen bzw. weiteren PartnerInnen langfristig aufzusetzen.**

**Die Fragen 1 bis 3 werden wie folgt beantwortet:**

Auf Grund der Corona-Pandemie konnte die Serviceleistung „Mobilitätshelfer“, bei der Mitarbeiter\*innen des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung Fahrgäste der HAVAG auf deren Wunsch begleiteten, seit dem März 2020 nicht mehr angeboten werden.

Die HAVAG sucht derzeit gemeinsam mit dem Jobcenter nach einer Lösung, wie der Einsatz von Langzeitarbeitslosen nach dem Teilhabechancengesetz als Mobilitätshelfer ermöglicht werden kann. Zudem soll es einen Sicherheitsbegleiter in den Abendstunden geben. Ziel ist es, den Fahrgästen der HAVAG zeitnah einen möglichst erweiterten Leistungsumfang anbieten zu können. Nach Abschluss der Gespräche ist mit ca. sechs Monaten Vorlaufzeit bis zur Umsetzung zu rechnen.

Egbert Geier  
Bürgermeister